



Info dbb-hamburg Nr. 29/26

Aufruf dbb hamburg Aktion am 14.10.2026

„Eure Politik und das Kartenhaus stürzt ein“ gegen das geplante Sparprogramm für den hamburgischen öffentlichen Dienst!

An der Alster 6
D-20099 Hamburg

Telefon 040 – 251 39 26

Telefax 040 – 357 19 284

E-Mail post@dbb-hamburg.de
www.dbb-hamburg.de

07. Oktober 2026

Der dbb hamburg beamtenbund und tarifunion ruft zur Teilnahme an der Aktion „Eure Politik und das Kartenhaus stürzt ein“ am 14.10.2026 auf!



Ort: Reesendammbrücke/Jungfernstieg

Zeitplan:

Ab 12:00 Uhr
Ca. 12.30 Uhr

Beginn: der Veranstaltung
Kurze Reden von Gewerkschaftsvertreterinnen und Gewerkschaftsvertretern des dbb hamburg und DGB Hamburg und aus deren jeweiligen Mitgliedsgewerkschaften
Symbolischer Einsturz des Kartenhauses

Ca. 13.00 Uhr

dbb-hamburg-info

Im Rahmen der Aktion, die gemeinsam mit dem DGB hamburg durchgeführt wird, soll auf die Folgen des Sparprogramms für den hamburgischen öffentlichen Dienst hingewiesen werden, die die Hamburgische Bürgerschaft ebenfalls am 14.10.2026 beschließen will.

Im Rahmen der Aktion soll ein Kartenhaus, dass die wichtigen Funktionen und Aufgabenbereiche des Hamburgischen öffentlichen Dienstes symbolisieren soll zum Einsturz gebracht werden. Aus Sicht des dbb hamburg droht dieser Verlust an Funktionsfähigkeit öffentlicher Verwaltung, sollte die Bürgerschaft das Sparpaket beschließen.

Dazu Thomas Treff (Vorsitzender dbb hamburg beamtenbund und tarifunion):

„Für uns symbolisiert das Kartenhaus und dessen Einsturz die Situation, in der sich der hamburgische öffentliche Dienst derzeit schon befindet. Wir haben bereits jetzt Arbeitsüberlastung in vielen Bereichen und dieses wird durch die geplanten Maßnahmen wie die Erhöhung der Wochenarbeitszeit der Beamtinnen und Beamten auf 41 Stunden und durch weitere Verzögerungen bei Stellenbesetzung und weiteren Stellenstreichungen immer schlimmer. Dabei kritisieren wir, dass es kein Konzept gibt, welche Aufgaben nicht mehr wahrgenommen werden können.

Alleine die Zauberworte KI und Digitalisierung werden dafür nicht reichen, da es viele Bereiche im öffentlichen Dienst gibt, die auch zukünftig ihre Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürgern mit realen Kolleginnen und Kollegen zu erledigen haben. Dazu zähle ich stellvertretend die Bereiche „Bildung, Soziales, Justiz, Öffentliche Sicherheit und Ordnung aber auch viele anderen Bereiche der „bürger nahen Verwaltung“.

Ein drohender Abbau staatlicher Leistungen ist angesichts des großen Vertrauensverlustes der Bürgerinnen und Bürger in den Staat, der sich auch in den Ergebnissen der letzten drei Landtagswahlen gezeigt hat, mehr als fahrlässig. Die Schwächung des hamburgischen öffentlichen Dienstes ist genau das falsche Signal in dieser Zeit.

Um auf diese Gefahren hinzuweisen, führen wir diese Aktion gemeinsam mit dem DGB Hamburg durch und um deutlich zu machen, dass die Gewerkschaften des hamburgischen öffentlichen Dienstes in diesen zentralen Fragen eines funktionsfähigen hamburgischen öffentlichen Dienstes solidarisch zusammenstehen. Das sendet ein wichtiges Signal an die Hamburger Politik“, so Thomas Treff abschließend.“

Thomas Treff
(Vorsitzender dbb hamburg beamtenbund und tarifunion)